



## 400 Euro Spende an den Tafelladen



Jedes Jahr spenden die Gartenfreunde Spaichingen e.V. den Erlös aus der Pflanzenbörse, die immer im Mai auf dem Spaichinger Marktplatz stattfindet, für einen gemeinnützigen Zweck. Damit verbunden, stellt sich für die Verantwortlichen des Vereins auch jedes Mal die Frage, wer mit einer Spende unterstützt werden soll. Die Antwort darauf wird zunehmend schwieriger, denn Hilfe und Unterstützung können immer mehr Einrichtungen, die sich um das Wohl anderer bemühen, gebrauchen. Erneut fiel die Zuwendungsentscheidung auf den Tafelladen in Trossingen. Tafeln sind mehr denn je gefordert, denn mit den zunehmenden und anhaltenden Krisen steigt die Zahl der Menschen, die Unterstützung brauchen. Das sind nicht nur Geflüchtete, sondern auch Erwerbstätige mit geringem Einkommen sowie Rentnerinnen und Rentner. Das sind meist Menschen, die vorher gerade so über die Runden gekommen sind und sich nun die hohen Preise für Lebensmittel, Sprit und Energie nicht mehr leisten können. Die gestiegenen Kosten belasten Menschen mit wenig Geld besonders stark. Auch der Tafelladen in Trossingen ist mit mehr Kundinnen und Kunden, weniger Spenden und höheren Betriebskosten konfrontiert. So kommt der Spendenscheck der Gartenfreunde Spaichingen e.V. in Höhe von 400 Euro gerade recht. Mit Freude nahm ihn Melitta Jeckel, stellvertretende Leitung des Tafelladens, entgegen und dankte den Gartenfreunden für ihre erneute Zuwendung. Im Gespräch erzählte Sie von den anhaltenden Schwierigkeiten und dem zeitweise unüberwindbar scheinenden Anspruch, das Beste zu tun, um Menschen in Not schnell und unkompliziert mit Lebensmitteln zu unterstützen. Und das ist auch das Stichwort: „Lebensmittel“. Wir Gartenfreunde und alle anderen Gartenbesitzer, die Obst und Gemüse anbauen, wissen oftmals nicht wohin mit ihrem üppigen Ernteertrag. Tafelläden sind dankbare Abnehmer dieser Gartenschätze. Ob Äpfel, Zwetschgen, Pflaumen, Quitten, Birnen, Walnüsse, usw. und egal in welchen Mengen, alles wird gerne genommen. Aber eigentlich sind Tafelläden laufend auf Lebensmittelspenden angewiesen. Wegen sinkender Spendenmengen des Einzelhandels sind Tafelläden mehr denn je auf spendenbereite Privatpersonen, Gemeindegruppen, Vereine, Freundeskreise oder

Sponsoren angewiesen. Besonders bei länger haltbaren Waren wie H-Milch, Linsen, Grieß, Reis, Nudeln, Zucker, Mehl, Kaffee, Tee etc. oder Hygieneartikeln gibt es immer Bedarf.